

# Regionalplan Düsseldorf (RPD)

## 3. Kommunaltabelle Gemeinde Weeze

Kürzel Teil 1: Kommunen- name	Kürzel Teil 2: Planzeichen	Regionalplanerische Bewertungen zu Stellungnahmen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung, die erst nach Erstellung der Unterlagen für die Erörterung im 2. Quartal 2017 ausgewertet wurden (inkl. 3. Beteiligung).	Nummern entsprechender Anregungen (kein Anspruch auf Vollständigkeit) zu Eintragungen links
Weeze-	PZ1a		
Weeze-	PZ1b		
Weeze-	PZ1ba		
Weeze-	PZ1bb		
Weeze-	PZ1bc		
Weeze-	PZ1c		
Weeze-	PZ1ca		
Weeze-	PZ1d		
Weeze-	PZ1e		
Weeze-	PZ1ea		
Weeze-	PZ1eb		
Weeze-	PZ1ec		
Weeze-	PZ1ed		
Weeze-	PZ2a		
Weeze-	PZ2b		
Weeze-	PZ2c		
Weeze-	PZ2d		
Weeze-	PZ2da	<b>Der Anregung zur Streichung der BSN</b> , welche die Flächen „Kalbeckheide“ (BK 4303-0001), „Erlenwald bei Gut Hovesaat“ (BK 4303-002) und „Niers zwischen Haus Fort und Weeze“(BK 4303-024) aus dem	Ö-2016-10-06-AG/06 Ö-2016-10-06-AG/15 Ö-2016-10-06- BF/06

		<p>Biotopkataster des LANUV NRW überlagern, <b>wird nicht gefolgt</b>. Der Beteiligte führt aus, dass die Biotopkartierungen des LANUV NRW veraltet sei.</p> <p><u>Regionalplanerische Bewertung:</u> Dazu ist auszuführen, dass der Fachbeitrag mit den ausgewiesenen Biotopverbundflächen zuletzt 2015 aktualisiert wurde und die darin dargestellten Biotopverbundflächen nach Aussage des LANUV aktuell sind. Auch wenn es sich um Nadelwaldbestände handelt, sind die zusammenhängenden Waldflächen dafür geeignet, einen regionalen Biotopverbund darzustellen. Dass die Festlegungen entlang von Gewässern erfolgen, ist hierbei der Tatsache geschuldet, dass zum Einen Gewässer selbst einen Verbundkorridor darstellen, zum Anderen die Sicherung und Entwicklung von Flächen, die an das Gewässer angrenzen, potenziell geeignet sind, den Biotopverbund zu ergänzen. Die Festlegung von ‚mehr BSN‘ im RPD-Entwurf im Vergleich zum LEP NRW hängt damit zusammen, dass der LEP eine Darstellungsschwelle von 150 ha aufweist und somit maßstabsbedingt nicht alle für die Herstellung eines Biotopverbundes wichtigen Flächen zeichnerisch erfasst werden können. Die Regionalplanung soll den LEP daher konkretisieren, so wie die Landschaftsplanung auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte auch die BSN aus dem RPD-Entwurf im Landschaftsplan durch geeignete Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen konkretisieren muss. Dabei sollen die Interessen der Privateigentümer Berücksichtigung finden. Straßen und andere linienhafte Infrastruktur wirken zwar wie Unterbrechungen eines Biotopverbundes, nichtsdestotrotz können diese von einigen Arten überwunden werden (z. B. flugfähige Arten wie Vögel, Fledermäuse und Insekten) und sind unschädlich für die Verbreitung von Pflanzen. Aus diesen Gründen werden die zeichnerischen Darstellungen beibehalten.</p>	Ö-2016-10-06-BF/15
Weeze-	PZ2db		
Weeze-	PZ2dc		
Weeze-	PZ2dd		
Weeze-	PZ2de		
Weeze-	PZ2e		

Weeze-	PZ2ea		
Weeze-	PZ2ea-1		
Weeze-	PZ2ea-2		
Weeze-	PZ2eb		
Weeze-	PZ2ec		
Weeze-	PZ2ec-1		
Weeze-	PZ2ec-2		
Weeze-	PZ2ec-3		
Weeze-	PZ2ec-4		
Weeze-	PZ2ed		
Weeze-	PZ2ee		
Weeze-	PZ3aa-1		
Weeze-	PZ3aa-2		
Weeze-	PZ3ab-1		
Weeze-	PZ3ab-2		
Weeze-	PZ3ac		
Weeze-	PZ3ba-1		
Weeze-	PZ3ba-2		
Weeze-	PZ3bb-1		
Weeze-	PZ3bb-2		
Weeze-	PZ3bc		
Weeze-	PZ3c		
Weeze-	PZ3d		
Weeze-	PZ3da		
Weeze-	PZ3db		
Weeze-	PZ3dc		
Weeze-	PZ3e		
Weeze-	PZ3fa		
Weeze-	PZ3fb		
Weeze-	PZ3fc		
Weeze-	Sonstiges		